ANGABEN ZUR ERSTELLUNG EINES ENERGIEBEDARFSAUSWEISES

1 Anschrift	2 Standort des Gebäudes
Name:	Straße + Nr.:
Straße + Nr.:	PLZ Ort:
PLZ Ort:	
Telefon:	
Email:	
3 Allgemein Angaben	
Anlass	
Modernisierung/Erweiterung	Vermietung/Verkauf Sonstiges
4 Gebäudeinformationen	
Baujahr:	Anzahl Wohneinheiten:
Gebäudetyp:	
Freistehendes Haus	Doppelhaushälfte
Reiheneckhaus	Reihenmittelhaus
Sonstiges Wohngebäude	
ACHTUNG Beachten Sie, dass Energieausweise stets ge eine einzelne Wohnung kein Energieausweis a Gebäude.	=
Gebäudeteil:	
Ganzes Gebäude	Wohnteil (bei Mischgebäude)



Erneuerbare Energien

Falls das Gebäude zum Teil erneuerbare Energien verwendet, werden folgen Angaben benötigt:

Geben Sie die Art der erneuerbaren Energien ein, sofern Sie Photovoltaik, Geothermie, Solaranlage, Windenergie oder Energie aus Biogas nutzen. Falls nicht vorhanden, geben Sie bitte «Keine» ein.

					_	
Art	der	erneu	ıerbaı	ren l	Ener	aien:

Geben Sie die Verwendung der erneuerbaren Energien ein, wenn Sie diese zur Wärmeerzeugung, Energiespeicherung oder Stromerzeugung nutzen. Falls nicht vorhanden, geben Sie bitte «Keine» an.

Verwendung der erneuerbaren Energien:

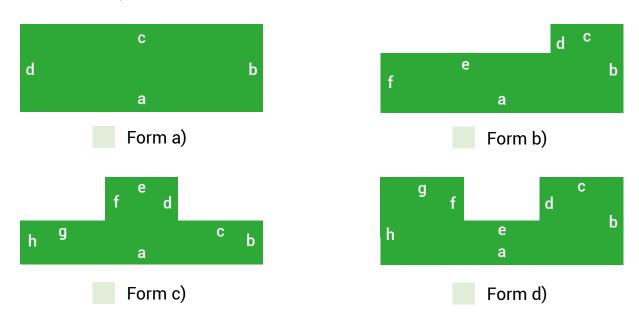
Thermische Solaranlage vorhanden

6

Grundriss

Welche Form hat der Gebäude-Grundriss?

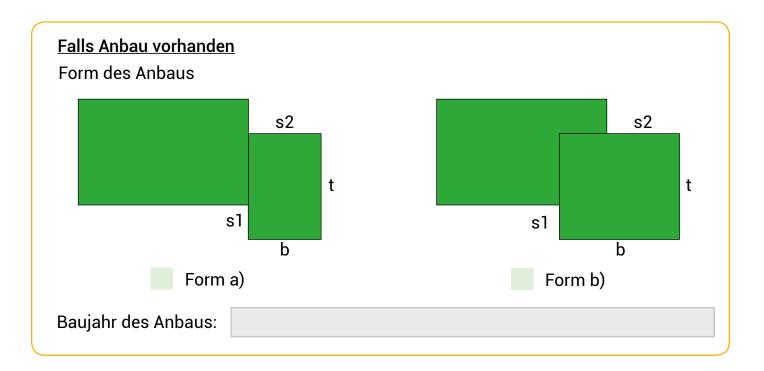
Wählen Sie hier die Grundrissform aus, die Ihrem Gebäude am nächsten kommt.



Orientierung: Die Himmelsrichtung in die Wand a zeigt!

Wählen Sie die Himmelsrichtung aus, in die Wand a bei Ihrem Gebäude zeigt.

NordenOstenWestenSüdenNordostenSüdostenSüdwestenNordwesten



Geschosse des Gebäudes

Geben Sie hier an, wie viele Geschosse das Gebäude hat. Dazu zählt NICHT (!) ein Keller oder ein ausgebautes Dachgeschoss.

Anzahl der Vollgeschoss: Geben Sie hier die Höhe vom Boden bis zur Decke an. Bei unterschiedlichen Geschosshöhe nehmen Sie den Mittelwert.

Geschosshöhe Anbau (falls Anbau vorhanden):

m

m

Länge der Wände

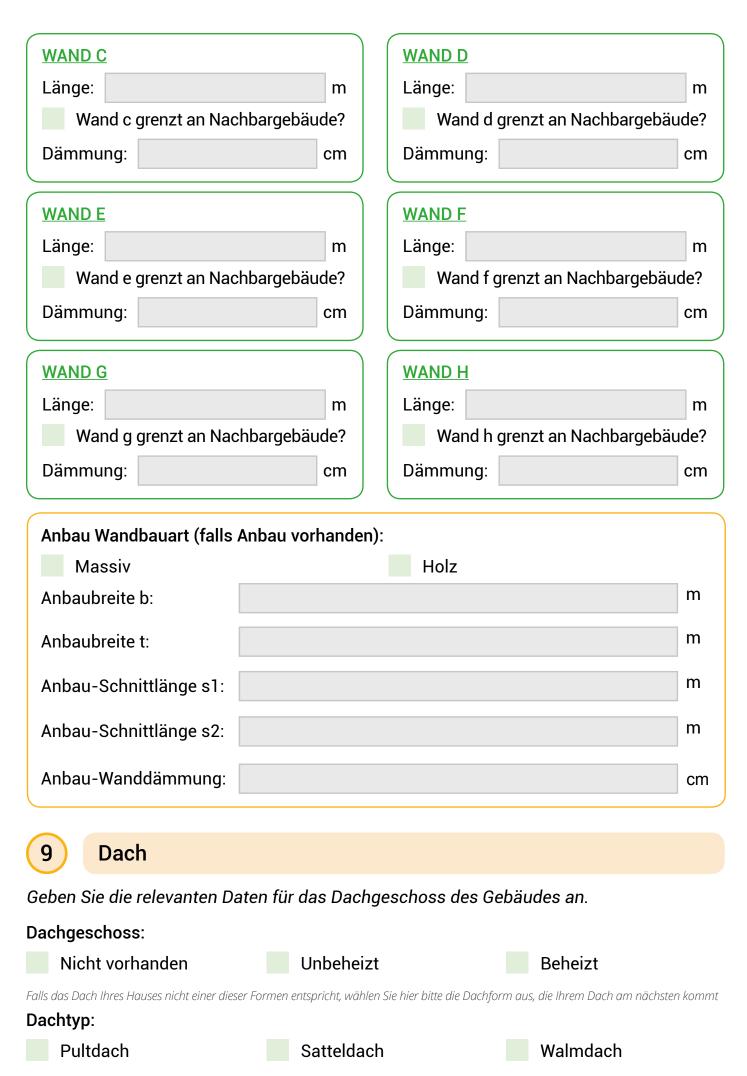
Je nach Form des Gebäude-Grundrisses aus 6.

Wandbauart:

Geschosshöhe:

Massiv Holz

WAND A Länge: Wand a grenzt an Nachbargebäude? Dämmung: cm **WAND B** Länge: m Wand b grenzt an Nachbargebäude? Dämmung: cm



Dachbauart:	
Massiv Holz	
Geben Sie hier nur die Stärke des Dämmmaterials an.	
Dachdämmung:	cm
D. Alleybar	
Dachhöhe:	
Anbau Dachbauart (falls Anbau vorhanden):	
Massiv Holz	
10 Keller	
(10) Keller	
Geben Sie die relevanten Daten fur das Kellergeschoss des Gebäudes an.	
Kellergeschoss:	
Nicht vorhanden Unbeheizt Beheizt	
Geben Sie den Anteil der Unterkellerung des Gebäudes in Bezug auf die Grundfläche ein.	
Unterkellerung:	%
Geben Sie die lichte Höhe des Kellers in Metern ein.	
Kellerhöhe:	m
Kellerwandbauart:	
Massiv Holz	
IVIdSSIV	
Kellerwanddämmung:	cm
Wählen Sie die Bauart der Bodenplatte bzw. Kellerdecke aus.	
Bodenbauart:	
Massiv Holz	
Falls die Bodenplatte oder die Kellerdecke zusätzlich gedämmt ist, geben Sie hier die Dick	re des
Dämmmaterials an. Padandämmung:	om
Bodendämmung:	cm
Anbau Bodenbauart (falls Anbau vorhanden):	
Massiv	

Fenster								
Fensterbauart:								
Aluminiumfenster, isolierverglast Holzfenster, isolierverglast								
Kunststofffenster	, isolierverglast	Stahlf	enster, isolierverglast					
Wärmedämmverg	lasung, 3fach	Wärm	edämmverglasung, 2fach					
Holzfenster, einfa	Holzfenster, einfach							
Fenster-Baujahr:								
Tenster-baujani.								
Heizkörpernischen:								
Nicht vorhanden		Vorha	nden					
Rolladenkästen:								
Nicht vorhanden		Außer	ıliegend					
Innenliegend, ung	edämmt	Innenliegend, gedämmt						
12 Heizungsa	ınlage							
Machen Sie hier Anga	ben zur Heizungsanlage d	s Gebäu	des					
Falls Sie den mit Gas oder Öl betri	iebenen Typ Ihrer Heizungsanlage nicht	estimmen kö	nnen, wählen Sie den Niedertemperaturkessel.					
Typ der Heizungsanla	ge:							
Standardkessel (f	ossil)	Niedertemperaturkessel (fossil)						
Brennwertkessel	(fossil)	Brennwertkessel verbessert (fossil)						
Nah-/Fernwärme	-Übergabestation	Elektro-Wärmepumpe-Luft						
Elektro-Wärmepu	mpe-Grundwasser	Elektro	o-Wärmepumpe-Erdreich					
Etagenheizung (N	iedertemperatur)	Etagenheizung (Brennwert)						
Kohle- oder Holzo	umheizer							
Elektro-Nachtspe	icherheizung	Elektro	o-Direktheizgerät					
Stückholz-Feueru	Stückholz-Feuerung Pellet-Feuerung							
Ölhefeuerter Finzelofen mit Verdampfungsbrenner								

En€	ergietrager:							
	Heizöl		Heizöl-Bioöl-G	Semisch		Bioöl		Erdgas
	Koks		Erdgas-Biogas-Gemisch			Biogas		Flüssiggas
	Steinkohle		Braunkohle			Stückholz		Holzhackschnitze
	Holzpellets		Strom			Sonneneins	trahl	ung
	Nah- und Fer	nwa	ärme aus Heizw	erken fossil				
	Nah- und Fer	nwa	ärme aus Heizw	erken regen	erati	V		
	Nah- und Fer	nwä	ärme mit Kraft-\	Wärme-Kopp	olung	g fossil		
	Nah- und Fer	nwa	ärme mit Kraft-\	Närme-Kopp	olung	g regenerativ		
Baı	ujahr der Heizu	ıngs	sanlage:					
	•	•		In der Regel ist die:	s identi	sch mit dem Baujah	r der H	eizungsanlage.
Ba	ujahr des Rohr	leitu	ungssystems:					
Gib	t es noch eine	2. F	- Heizungsanlage	?				
	ja		,		ne	ein		
Eal	-	رحند	ingoonlogo:					
	ls ja, Typ der H							
Fal	ls ja, Baujahr d	er F	Heizungsanlage					
Gib	t es einen Puff	ers	peicher?					
	ja				ne	in		
Falls ja, Baujahr des Pufferspeichers:								
	. ,							
Fal	-		Pufferspeichers	s:				
	innerhalb the	rmi	scher Hülle		au	ßerhalb thern	niscł	ner Hülle
			_					
	Warmv	vas	sseranlage					
An	gaben zur Warı	mw	assererzeugung	j				
Wäh	len Sie aus, ob die Wai	rmwa	ssererzeugung durch eir	ne der angegebene	n Heizu	ıngsanlagen oder in	einer se	eparaten Anlage statt findet.
Art	der Warmwas	sere	erzeugung:					
	pauschal in F	łeiz	ungsanlage ent	halten	in	einer separat	en A	ınlage
	Unbekannt							

	r falls Warmwa geben	assererzeugung	g in einer separat	en Anla	age bitte i	folge	ende 3 Punkte	
1.	Гур der Warmv	wasseranlage:						
	Standardkes	sel (fossil)		Nied	ertemper	mperaturkessel (fossil)		
	Brennwertke	ssel (fossil)		Bren	nwertkes	sel v	verbessert (fossil)	
	Nah-/Fernwä	ärme-Übergabe	station	Elekt	ro-Wärm	epui	mpe-Luft	
	Elektro-Wärn	mepumpe-Grun	dwasser	Elekt	ro-Wärm	epui	mpe-Erdreich	
	Klein-Therm	e-Niedertempe	ratur	Kleir	-Therme	-Bre	nnwert	
	Dezentraler e	elektrischer Klei	inspeicher		entraler el		ischer	
	Dezentraler (Gas-Durchlaufe	rhitzer	Durc	hlauferhi	tzer		
2. E	Energieträger o	der Warmwasse	ranlage:					
	Heizöl Heizöl-Bioöl-Gemisch			Bio	oöl		Erdgas	
	Koks Erdgas-Biogas-Gemisch			Bio	ogas		Flüssiggas	
	Steinkohle	einkohle Braunkohle Stückholz					Holzhackschnitzel	
	Holzpellets Strom Sonneneinstrahlung					lung		
	Nah- und Fernwärme aus Heizwerken fossil							
	Nah- und Fe	rnwärme aus H	eizwerken regen	erativ				
	Nah- und Fei	rnwärme mit Kr	aft-Wärme-Kopp	olung fo	ssil			
	Nah- und Fe	rnwärme mit Kr	aft-Wärme-Kopp	olung re	egenerati	V		
3. I	Baujahr der Wa	armwasseranla	ge:					
Nasseri keine Zi		kt warmes Wasser fließt. sein. -	r ständig in Umlauf gehal Kommt zunächst kaltes V				ie warmes Wasser am nes Wasser aufdrehen, wird	
	Mit Zirkulation			Ohne 7	Zirkulatio	n		
14	Lüftung	sanlage						
Art d	er Lüftung:							
	- Eensterlüftung		Schachtlüftung			Lüftı	ungsanlage	
	_		3. Blower-Door-T					
	2	. 3(**	nein	,	<i>3</i>		J	

(15) Gebäudekühlung

vorhanden

nicht vorhanden